



english version

mehr Information &

Das Vonwiller-Areal

In diesem Gebäude befand sich bis 1999 die Firma Vonwiller. Dieser Haslacher Textilbetrieb wurde 1833 vom Schweizer Unternehmer Nikolaus Vonwiller mit Handels- und Bankhaus in Mailand gegründet. Schon Jahre zuvor kam regelmäßig ein Einkäufer dieses Handelshauses zu den Wochenmärkten nach Haslach, um Mühlviertler Leinen zu kaufen und in Italien zu vertreiben. Schließlich errichtete man auf einem Felsmassiv hoch über der Mühl einen eigenen Betrieb. Leinenweber, die früher selbständig waren, traten nun in den Dienst Vonwillers. Neben dem Vorteil, dass die Menschen in dieser Gegend mit dem Weben vertraut waren, sprach für die Firmengründung vor allem die Tatsache, dass das Mühlviertel zu diesem Zeitpunkt als klassisches Billiglohnland galt.

Vonwiller war der erste Großbetrieb im Mühlviertel, der bald Hunderte Menschen beschäftigte. Außer einem zweiten großen Textilunternehmen in Helfenberg waren alle anderen Webereien klein- und mittelbetrieblich organisiert oder noch ganz in der Hausindustrie verhaftet. Die Fabrik und die damit verbundenen Abläufe und Hierarchien brachten eine völlig neue Form des Arbeitens mit sich, die das wirtschaftliche und soziale Leben im Ort prägten.

Zu Beginn wurden noch auf Handwebstühlen klassische Leinenstoffe hergestellt. Neben den Fabrikarbeitern beschäftigte man zusätzlich Heimweber, die von zu Hause aus im Verlag für Vonwiller tätig waren. 1854 führte der Betrieb als erste Weberei des Mühlviertels mechanische Webstühle ein und man begann, Baumwolle und Seide zu aufwändig gemusterten Jacquardgeweben zu verarbeiten. Diese Stoffe, die vor allem in Herrenwesten (Gilets) der damaligen Mode zum Einsatz kamen, wurden bald weit über regionale Grenzen hinweg berühmt.

Eine Vielzahl an Musterbüchern aus der Zeit um 1900 dokumentiert auf beeindruckende Weise die umfangreiche Produktpalette und die Handelsbeziehungen des Betriebs. Schon vor 1900 wurden die Haslacher Erzeugnisse beispielsweise nach Ägypten, Syrien, in die USA, nach Canada, Skandinavien, oder Südamerika verschickt.

Durch die Wirren der beiden Weltkriege gingen viele der internationalen Beziehungen verloren. Es dauerte lange, bis der Betrieb in den 1960/70er Jahren schließlich wieder Fuß fassen konnte und sich mit hochwertigen Heimtextilien, Trachtenstoffen und Skibekleidung am Markt etablierte. Die globalen Entwicklungen machten aber auch vor der Firma Vonwiller nicht Halt und so musste 1999 nach vielen Höhen und Tiefen die Produktion schließlich eingestellt werden. Das Areal wurde von der Gemeinde gekauft und konnte in den letzten Jahren umfangreich renoviert und reviviert werden. Heute beherbergt es eine Vielzahl an Firmen, Sozial- und Kultureinrichtungen und die alten Gemäuer sind wieder zu neuem Leben erwacht.